

Leistungsverzeichnis

LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Projekt: Neubau Feuerwehrgerätehaus Ländeken
14913 Niederer Fläming OT Meinsdorf

Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark

Planung:

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüft netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
LOS 16	<p>LV: Epoxidbeschichtung R12, R11</p> <p>Vorbemerkung Beschreibung der Baumaßnahme Allgemein Das Grundstück befindet sich in Teltow Fläming, Gemarkung Meinsdorf, Flur 4, Flurstück 55. Baubeschreibung zum Neubau Feuerwehrgerätehaus Ländeken mit 2 Stellplätzen.</p> <p>Bauvorhaben : Neubau Feuerwehrgerätehaus Ländeken in 14913 Niederer Fläming, OT Meinsdorf 55 Bauherr : Amt Dahme/ Mark</p> <p>1. Beschreibung der Baumaßnahme Im Ortsteil Meinsdorf der Gemeinde Niederer Fläming soll ein Feuerwehrgerätehaus mit 2 Stellplätzen sowie Sozialräumen errichtet werden. Nutzer sind mehrere Feuerwehren. Das Grundstück befindet sich im Ortskern. Das Grundstück wird insgesamt durch die Dorfstraße umschlossen (Einbahnstraße). Es werden 12 PKW-Stellplätze auf dem Grundstück vorgesehen. Die Zu- und Abfahrt erfolgt über die Dorfstraße, von hier aus erfolgt auch die Zuwegung zum Gebäude. Der geplante Feuerwehrstandort ist damit sehr gut und schnell durch die Einsatzkräfte erreichbar. Verkehrswege überschneiden sich nicht. Folgende Räumlichkeiten werden vorgesehen: - im Erdgeschoss 2 Stellplätze Stellplatzgröße 2 nach DIN 14092-1 Lager Hausanschlussraum Umkleide Männer für 20 Personen mit Waschraum und Toiletten Umkleide Frauen für 10 Personen mit Waschraum und Toiletten Raum Wehrleiter. - im Obergeschoss - Umkleide Mädchen für 6 Personen - Umkleide Jungen für 8 Personen - Raum Jugendwehr - Schulungsraum für 40 Personen mit Teeküche</p> <p>Beide Geschosse werden über einen Treppenraum miteinander verbunden. Vom Obergeschoss wird auf Grund der Personenzahl eine Außentreppe als 2. Fluchtweg vorgesehen. Die Planung beinhaltet 3 Gebäudeteile: 1. Stellplatzbereich Mauerwerksbau mit Satteldach DN 22°, eingeschossig Rohbaugröße ca. Länge x Breite x Traufhöhe (ab OK FFb±0,00) = 15,49m x 11,875m x 8,50m 2. Sozialteil Mauerwerksbau mit Walmdach DN 25°, zweigeschossig mit Treppenhauseinbau Rohbaugröße ca. Länge x Breite x Traufhöhe (ab OK FFb±0,00) = 15,74m x 10,74m x 6,0m 3. Anbau Mauerwerksbau mit Pultdach DN 22°, eingeschossig. Rohbaugröße ca. Länge x Breite x Traufhöhe (ab OK FFb±0,00) = 17,38m x 3,25m x 2,75m</p> <p>2. Festlegung der Raumgröße Stellplatzbereich Es wird die Stellplatzgröße 3 gem. DIN 14092 -01 Tabelle 1 gewählt mit einer Mindestgröße Breite 4,50m und Länge 12,50m. Die Mindesttorgröße beträgt damit 3,60m x 4,50m. Es handelt sich um 2 Stellplätze ohne räumliche Trennung. Eine zusätzliche Verkehrswegbreite von mindestens 50cm allseitig der Stellplätze wird berücksichtigt. Stützen dürfen nicht in den Verkehrsweg ragen, so dass sich die Raumgröße entsprechend verbreitert. Die Verkehrswegbreite wird aufgrund des seitlichen Zuganges der Stellplätze aus den Umkleideräumen sowie auch hinter den Stellplätzen auf mindestens 1,25m verbreitert, siehe Grundriss.</p> <p>3. Baukonstruktion - Gründung Das Mauerwerk wird auf einer Stahlbeton- Bodenplatte errichtet, die durch eine umlaufende Frostschürze frostfrei gegründet wird. Die Abmessungen und Bewehrung der Fundamente und Bodenplatte ergeben sich aus der statischen Berechnung. - Mauerwerk Das Außenmauerwerk wird einschalig aus 36,5cm Porotonmauerwerk in Dünnbettmörtel errichtet. Die Lasten über den Öffnungen werden von Sturzen bzw. Unterzügen aufgefangen. Das Mauerwerk wird durch horizontale und vertikale Sperrmaßnahmen geschützt. Bei den vorgesehenen Stahlbetonpfeilern im Stellplatzbereich handelt es sich um Aussteifungspfeiler aufgrund der Länge, Höhe und geringen Auflast aus der Dachkonstruktion. Eine endgültige Festlegung über die Ausführung, evtl. auch im Sozialteil, erfolgt in der Tragwerksplanung. Den oberen Abschluss der tragenden Außenwände und tragenden Innenwände bilden Ringanker aus U-Schalen, innenseitig gedämmt, mit Betonfüllung und Bewehrung. - Decken Der Sozialteil wird zweigeschossig ausgeführt und erhält daher über dem Erdgeschoss eine Stahlbetondecke. Dicke und Bewehrung werden in der Tragwerksplanung festgelegt. - Treppen Erd- und Obergeschoss werden innenseitig durch eine notwendige Treppe verbunden. Für die Kostenschätzung wurde vorerst eine zweiläufige Stahlbetontreppe mit Zwischenpodest berücksichtigt. Die Geschosstreppe wird in einem abgeschlossenen Treppenraum integriert.</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Das Treppengeländer wird mindestens 90cm hoch ausgeführt und entspricht damit den Anforderungen des Arbeitsschutzes sowie der Bauordnung. Als Treppenbelag werden Fliesen berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tore, Außentüren <p>Die Größe der Tore ergibt sich aus der festgelegten Größe des Stellplatzbereiches.</p> <p>Stellplatzbereich 3 Torgröße im Lichten Breite x Höhe = 3,60m x 4,50m.</p> <p>Sie werden als Deckengliedertore vorgesehen, die vertikale Führungsschiene befindet sich auf der Innenseite der Öffnung.</p> <p>Die Rohbaumaße für die Türgrößen sind den Grundrissen zu entnehmen. Zwischen dem Stellplatzbereich und dem Sozialteil werden entsprechend den brandschutztechnischen Forderungen der Bauordnung die Öffnungen mit feuerhemmenden, dicht- und selbstschließenden Türen versehen. Außentüren schlagen generell in Fluchtrichtung auf. Sie werden mit einem Panikschloss versehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fenster <p>Die Fenstergrößen sind den Grundrissen zu entnehmen. Die Ausführung erfolgt als Kunststofffenster.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zimmererarbeiten <p>Als Dachtragwerk werden Holznagelbinder vorgesehen.</p> <p>Stellplatzbereich: Ausführung als Satteldach, Dachneigung 22°, Sozialteil: Ausführung als Walmdach, Dachneigung 25°, Anbau: Ausführung als Pultdach, Dachneigung 22°.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dacheindeckung <p>Es ist eine Betonstein-Dacheindeckung vorgesehen. Diese erfüllen die brandschutztechnischen Anforderungen an eine harte Bedachung.</p> <p>Die Gesimskästen werden mit Holz bekleidet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klempnerarbeiten <p>Dachrinnen und Fallrohre werden als Zinkausführung vorgesehen. Das anfallende Regenwasser wird großflächig in den angrenzenden Grünflächen versickert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trockenbau <p>Für den Stellplatzbereich, Anbau sowie Obergeschoss Sozialteil wird eine untergehängte Trockenbaudecke vorgesehen. Die Mineralwollendämmung wird im Bereich des Untergurtes Binder bzw. zwischen den Sparren angeordnet.</p> <p>Die im Grundriss angegebenen 12.5 -15cm starken Wände sind Trockenbauwände. Weiterhin erfolgt die Ausführung im Trockenbau als Vorinstallations- bzw. Installationswände. Zur Befestigung der Sanitärkeramik werden Tragständer vorgesehen, aus der Lage der Tragständer ergibt sich die jeweilige Dicke der Trockenbauwände.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Putzarbeiten <p>Der Innenputz wird als Kalk-Zement-Putz vorgesehen. Die Oberfläche ist rau.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fliesenarbeiten <p>Der Boden im Stellplatzbereich wird rutschhemmend sowie schlag- und waschfest ausgeführt. Die Anforderungen der DIN 14092 sowie DGUV-Information 205-008 werden umfassend berücksichtigt. Im Stellplatzbereich ist der Fußboden entsprechend mit Bodenfliesen oder einer Bodenbeschichtung auszuführen.</p> <p>Als Fußbodenbelag werden in der Kostenschätzung für alle Räume generell Fußbodenfliesen, in den Bereichen ohne Wandfliesen zusätzlich mit Sockelfliesen, berücksichtigt.</p> <p>Eine endgültige Festlegung erfolgt in der weiteren Planung.</p> <p>Folgende Rutschhemmungen werden mindestens berücksichtigt:</p> <p>Fahrzeughalle R12 Lager, HAR, R11 Eingangsbereich (Flur, Treppenraum) R9 Sanitärräume R10 Schulungsräume R9 alle anderen Räume R9.</p> <p>Übergangsbereiche zwischen den einzelnen Rutschhemmungen werden in der Ausführungsplanung berücksichtigt, direkt aneinergrenzende Bereiche werden sich nur um eine Rutschbewertungsgruppe unterscheiden.</p> <p>Flüssigkeiten auf dem Boden der Stellplatzbereiche sowie in den Waschräumen werden über Ablaufrinnen bzw. Fußbodenabläufe abgeleitet.</p> <p>Für die Toilettenräume einschl. Vorräume sowie Waschräume wird ein raumhoher Fliesenbelag berücksichtigt. Die Teeküche erhält zwischen Ober- und Unterschränken einen Fliesenspiegel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Malerarbeiten <p>Wände ohne Fliesenbelag sowie die Decken erhalten einen weißen bzw. hellen waschfesten atmungsaktiven Anstrich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektroarbeiten <p>Die Elektro- und Blitzschutzplanung erfolgt durch einen Elektro-Fachplaner, die Ausführung durch eine Fachfirma.</p> <p>Zur dauerhaften Sicherstellung der Einsatzfähigkeit wird eine Einspeisemöglichkeit für ein mobiles Notstromaggregat vorgesehen.</p> <p>Die Kosten wurden in der Kostenschätzung pauschal berücksichtigt, eine endgültige Kostenangabe kann erst auf der Grundlage der Planung unter Ermittlung aller Voraussetzungen/ Erfordernisse erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heizung-, Lüftung- und Sanitärarbeiten <p>Die HLS-Planung erfolgt durch einen Fachplaner.</p> <p>Art und Ausführung der Heizung wird von diesem analysiert und die günstigste Variante auf der Grundlage der Energieeinsparverordnung festgelegt.</p> <p>In dieser Kostenschätzung wurden die Kosten für Heizung-, Sanitär- und Lüftungsarbeiten nur pauschal berücksichtigt.</p> <p>Es wird eine Abgas- Absauganlage für Dieselmotoren Emissionen als Quellenabsaugung nach TRGS 554 vorgesehen. Es handelt sich um eine mitfahrende und automatisch ausklinkende Absaugvorrichtung.</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Die innenliegenden Toiletten- und Waschräume erhalten eine Be- und Entlüftung. Für die Ausführung wird eine Fachfirma beauftragt.</p> <p>4. Außenanlagen 4.1. Parkflächen, Stellplatzbereich, Zuwegung Berücksichtigt wird generell eine Betonsteinpflasterung, im Bereich der PKW-Stellplätze auch ein Beton-Drainpflaster. Die endgültige Festlegung erfolgt in der weiteren Planung. Die Größe des Stellplatzes außen entspricht in der gesamten Größe der Stellplatzfläche innerhalb des Gebäudes. Es werden 12 PKW- Parkplätze vorgesehen mit einer Länge je 5,0m und einer Breite von je 2,50m. Dies wird als ausreichend betrachtet. Die Anordnung ist dem Lageplan zu entnehmen. Die Planung erfolgte so, dass sich die Wege PKW und Feuerwehrfahrzeug nicht überkreuzen.</p> <p>Außerdem erfolgt eine Zuwegung von den PKW-Stellplätzen zu den Eingangstüren. Es werden außerdem Fahrradständer berücksichtigt, die fest mit dem Untergrund verbunden sind.</p> <p>4.2. Trinkwasser, Schmutzwasser Eine zentrale Trinkwasserleitung ist vorhanden. Der Ort ist abwassertechnisch nicht erschlossen, so dass eine Abwasser-Sammelgrube vorgesehen werden wird.</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Maler- und Lackierarbeiten Maler- und Lackierarbeiten Technische Vorbemerkungen Mitgeltende Normen und Regeln</p> <p>Allgemeines Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. (Erläuterung: „Gilt nur für öffentliche Bauvorhaben: Dieser Hinweis soll gemäß ATV DIN 18299 grundsätzlich in die Vorbemerkungen aufgenommen werden, sobald in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird.“) DIN 6173-1 Farbalmusterungen; Allgemeine Farbalmusterungsbedingungen DIN EN ISO 4628 Normenreihe: Beschichtungsstoffe - Beurteilung von Beschichtungsschäden - Bewertung der Menge und Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen AGI-K10 Schutz von Beton Oberflächenbehandlung; Imprägnierung, Versiegelung, Beschichtung Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI) BFS Merkblatt 8 Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS) BFS Merkblatt 17 Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Wänden aus Wandbauplatten aus Gips Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS) IVD-Merkblatt Nr. 27 Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)</p> <p>Angaben zu Stoffen und Bauteilen Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen. Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben. Als ölbeständig ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannebeschichtung besitzen.</p> <p>Angaben zur Ausführung Allgemeines Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden. Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen. Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben. Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig. Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen. Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen. Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebilde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen. Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen. Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der TA Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.</p> <p>Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.</p> <p>Vorhandene, ausbaubare Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen sowie demontierbare Beschläge sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei zu entfernen und anschließend an ihren ursprünglichen Stellen wieder einzubauen. Nicht ausbaubare Dichtungen und nicht demontierbare Beschläge sind abzukleben. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.</p> <p>Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen.</p> <p>Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren, damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt.</p> <p>Falls Haustechnik-Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich entsprechend DIN 2403 und DIN 2404 zu kennzeichnen.</p> <p>Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.</p> <p>Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.</p> <p>Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhalten die Schlussbeschichtung grundsätzlich erst nach dem Einbau.</p> <p>Der Auftragnehmer hat an der beschichteten Konstruktion Hinweise mit: Zulassungsnummer und Aussteller Ausführungsdatum Name und Anschrift der Firma des Auftragnehmers Anzahl der Schichten Gesamtdicke der Trockenschicht Art der Schlussbeschichtung Datum der nächsten Prüfung Warnungshinweis vor Aufbringen artfremder Beschichtungen anzubringen.</p> <p>Der Ort oder, wenn mehrere Hinweise erforderlich sind, die Orte der Anbringung sind mit dem Auftraggeber und der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Sonstige Angaben Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Allgemein Folgende Leistungen sind, soweit für die ordnungsgemäße Ausführung erforderlich, mit den Hauptpositionen abzugelten und gelten als Nebenleistungen gemäß VOB/C:</p> <p>Einrichtung und Räumung der Baustelle einschließlich Bereitstellung der erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Materialien.</p> <p>Durchführung sämtlicher Schutzmaßnahmen, insbesondere Randabklebungen, Abdeckungen und Sicherungen angrenzender Bauteile und Oberflächen gegen Verschmutzung oder Beschädigung.</p> <p>Ordnungsgemäße Entsorgung von Schleifstaub, Reststoffen, Verpackungen und sonstigen Abfällen gemäß den geltenden Vorschriften und Umweltauflagen.</p> <p>Dokumentation der eingesetzten Materialchargen, Verarbeitungstemperaturen und relevanter Ausführungsparameter entsprechend den Herstellervorgaben und den Anforderungen der Bauleitung.</p> <p>Ausführung Ausführung der Arbeiten gemäß den anerkannten Regeln der Technik, DIN 18349 "Beschichtungen auf Beton und Estrich", DIN EN 1504-2 sowie den Herstellervorschriften des Beschichtungssystems. Oberflächenqualität, Rutschhemmung (i. d. R. R12) und Farbtöne gemäß Planerangaben.</p> <p>Das ausgeschriebene R12-Beschichtungssystem ist für den Stellplatz von Feuerwehrfahrzeugen vorgesehen und muss den daraus resultierenden hohen mechanischen und chemischen Beanspruchungen dauerhaft standhalten. Das Beschichtungssystem muss frostbeständig sein sowie eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen rollende, schleifende und punktuelle Beanspruchungen durch schwere Einsatzfahrzeuge aufweisen. Ferner ist eine dauerhafte Beständigkeit gegen Schmierstoffe, Treibstoffe sowie Streusalz nachzuweisen. Sämtliche Materialien, Systemaufbauten und Schichtdicken sind entsprechend den zu erwartenden Belastungen auszuwählen und nach den anerkannten Regeln der Technik, den einschlägigen Normen sowie den Herstellerrichtlinien fachgerecht auszuführen.</p> <p>Für die Ausführung der Arbeiten sind die Ausführungsanweisungen des Materialherstellers unbedingt einzuhalten. Die Technischen Merkblätter gelten als verbindliche Grundlage des Angebotes.</p> <p>Der Materialhersteller hat den Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001/2000 zu erbringen.</p> <p>Vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten hat der AN grundsätzlich die Oberfläche auf Eignung und Haftzugfestigkeit für die geplanten Beschichtungsarbeiten zu überprüfen(siehe z.B. BEB Merkblatt oder DAfStb-Richtlinie, Teil 2 Abschnitt 2.2 und 2.3 bzw. Teil 3, Anhang A). Evtl. Einwände sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Die in den Technischen Merkblättern des Materialherstellers genannten Mindestverarbeitungstemperaturen und der Taupunkt sind während der Ausführung täglich zu kontrollieren und in ein Protokoll einzutragen. Die Oberflächentemperatur muss mind. 3 Grad Celsius über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung der erforderlichen Temperaturen sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

Eigenschaften zum Gesamtsystems

Eigenschaften zum Gesamtsystems:

- Rutschhemmung R12/V6, R11
- Hohe Abrieb- und Stoßfestigkeit

Beständig gegen:

- Kraftstoffe, Öle, Hydraulikflüssigkeiten
- Löschwasser und Löschaum
- Alkalische und neutrale Reinigungsmittel
- Geeignet für Feuerwehrfahrzeuge

Kugelstrahlen

Trockene Bodenflächen durch staubfreies Kugelstrahlen intensiv behandeln, um labile Teile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen.

Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten. Anschließend gründlich mit dem Industriestaubsauger reinigen.

Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen.

Anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen.

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.	Untertitel: Baustelleneinrichtung	
1.10.	<p>Baustelleneinrichtung Pausch. Baustelle für gesamtes Los einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand, einschließlich notwendiger Zwischenreinigungen. Lagerplätze auf dem Baugrundstück sind vorhanden. Bauwasser und Baustrom sind vorhanden, die Anschlüsse sind vorab zu überprüfen.</p> <p>Notwendige Geräteeinsätze sind in den Preis mit einzurechnen, es erfolgt keine zusätzliche Vergütung.</p> <p>Die Maut ist in den EP mit einzurechnen, es erfolgt keine separate Vergütung.</p> <p style="text-align: right;">1,00 psch _____</p>	
1.11.	<p>Dokumentation Leistungsbeschreibung: Erstellen und Übergeben einer vollständigen Dokumentation der ausgeführten Beschichtungsarbeiten mit Epoxidharz. Die Dokumentation umfasst insbesondere:</p> <p>Produktnachweise der eingesetzten Epoxidharzsysteme (Herstellerangaben, technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter). Prüf- und Messprotokolle (z. B. Untergrundprüfung, Restfeuchtemessung, Haftzugprüfung, Schichtdickenmessung, Klimadaten während der Verarbeitung). Chargennachweise der verwendeten Materialien. Protokollierung der Ausführungszeiten und Witterungsbedingungen. Fotodokumentation vor, während und nach Ausführung. Nachweise über Untergrundvorbereitung (z. B. Kugelstrahlen, Schleifen o. Ä.). Übereinstimmungserklärung des Auftragnehmers zur fachgerechten Ausführung. Reinigungs- und Pflegehinweise für das beschichtete Bauteil Die Dokumentation ist in digitaler Form (PDF) sowie 1-fach in Papierform dem Auftraggeber spätestens mit der Abnahme zu übergeben.</p> <p style="text-align: right;">1,00 Psch _____</p>	
Summe Untertitel 1. Baustelleneinrichtung		_____

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.	Untertitel: R12/ V6, Epoxidbeschichtung Raum 14, 15, 16		
2.10.	Untergrundvorbereitung, Kugel-Strahlen, Epoxid Untergrundvorbereitung von Betonoberflächen vor Aufbringen des Epoxidharz durch Reinigen des Estrichs von losen Bestandteilen, Öl, Fett, Staub, Zementschlämme etc. Kugelstrahlen, einschl. Feinreinigung. Vermerk: Sauberkeit und Griffigkeit nach Herstellervorgaben sicherstellen. Ort: Raum 14-16	187,00 m ²	
2.11.	Messung der Restfeuchte Messung der Restfeuchte mittels CM-Methode, Dokumentation der Messergebnisse und der Bauleitung zu kommen lassen.	3,00 St	
2.12.	Ausbessern Untergrund Ausbruchstellen, Risse und Vertiefungen mit Epoxidharzspachtelmasse instand setzen, schleifen, egalisieren.	25,00 m ²	
2.13.	Haftzugprüfung, Rohboden Prüfung der Oberflächengüte des Rohbodens vor Aufbringung des Epoxidharz durch Haftzugprüfung, inkl. Ergebnisprotokoll. Menge : circa 190m ² Anzahl : 4 Stück Haftzugfestigkeit : 1,5 N/mm ² Ausführung nach Angabe der Bauleitung, die Protokolle sind dem Bauleiter vorzulegen.	4,00 St	
2.14.	Untergrund vorbereiten, 2K-Epoxidharzgrundierung auf Estrich Liefern und aufbringen einer 2K-Epoxidharzgrundierung/ Haftbrücke (lösemittelfrei), porenfüllend auf vorbereiteten entstaubten Untergrund. Gegebenenfalls absanden (Quarzsand) zur Haftverbesserung der Folgeschicht. Vollflächig zur Aufnahme der Dichtungen vorbereiten. Ort : Stiefelwäsche , Vor-Flur Umkleide, Fahrzeughalle, Muldenvertiefung (Wanne) Gefälle : ca. 2% gepl. Fabrikat : Sikafloor-151 Plus oder glw. angeb. Fabrikat : '.....'	187,00 m ²	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.15.	<p>EP-Grundierung/-Kratzspachtelung mit Epoxidharz, Quarzsand, Einstreu Grundierung-/Kratzspachtelung der Bodenflächen mit einem lösemittelfreien, wirtschaftlichen, farblosen 2-komp. Epoxidharz und Quarzsand. Mischungsverhältnis der Verlaufsmasse nach Angaben zur Ausführung des Herstellers.</p> <p>Zahl der Arbeitsgänge : 1 Materialverbrauch der Verlaufsmasse : MV 1:0,5 gemäß Prüfzeugnis : ca. 1,8 kg/m² bei Rautiefenklasse RT0,3</p> <p>Anforderungen : Geeignet als Grundierung- /Kratzspachtelung gemäß TR Instandhaltung (Mai 2020) des DIBt für OS 8.</p> <p>Abstreuen im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand. Körnung Quarzsand : 0,3 - 0,8 mm. Überschüssigen, nicht gebundenen Quarzsand nach dem Aushärten entfernen.</p> <p>Rutschhemmung : R12 durch Abstreuen mit Quarzsand : 0,7 - 1,2 mm MV : 1 : 0,5 Verbrauch : ca. 0,8 Kg/ m² Harz Verbrauch : 1,8 Kg Quarzsand Gefälle : ca. 2%</p> <p>gepl. Fabrikat : Sikafloor-151 oder glw. angeb. Fabrikat : '.....'</p> <p style="text-align: right;">187,00 m2</p>	
	<p>Informationen zum System Starrer Epoxidharz - Einstreubelag für Parkhäuser und Tiefgaragen gemäß TR Instandhaltung (Mai 2020) des DIBt für OS 8. Ergebnis Parking Abrasion Test (PAT) : VK 1 nach mind. 15.000 Zyklen. Die Quarzsandabstreuerung wird mit Epoxidharz versiegelt.</p>	
2.16.	<p>Polyaspartic-Kopf-Versiegelung Elastifizierte Kopfversiegelung auf volldeckend abgestreuter Grundierung-/Kratzspachtelung mit einem lösemittelfreien, farbigen, schnellen, starren, mechanisch und chemisch beständigen 2-komp. Epoxidharz aufbringen.</p> <p>Beständig gegen Ottokraftstoffe, Dieselmotorenöle, Motorenöle, Harnstofflösungen, gesättigte NaCl-Lösungen, Batteriefülligkeiten und Schmierstoffe gemäß den ZG des DIBt. Das Produkt muss die VOC-Grenzwerte der EU-Richtlinie 2004/42/EG unterschreiten.</p> <p>Zahl der Arbeitsgänge : 1 je nach Farbton Farbton : 7035 Lichtgrau Materialverbrauch : ca. 0,8 kg/m²/ AG Ausführung : starr ohne rissüberbrückende Eigenschaften : Gefälle : ca. 2%</p> <p>Ort : Stiefelwäsche, Vor-Flur, Fahrzeughalle, Muldenvertiefung (Wanne)</p> <p>gepl. Fabrikat : Sikafloor TC 680 oder glw.. angeb. Fabrikat : '.....'</p> <p style="text-align: right;">187,00 m2</p>	
	<p>Summe Untertitel 2. R12/ V6, Epoxidbeschichtung Raum 14, 15, 16</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.	Untertitel: R11, Epoxidbeschichtung Nebenräume Raum 12, 13		
3.10.	Untergrundvorbereitung, Diamantschleifen, Bodenflächen Trockene Flächen mit Diamant-Schleifscheibe intensiv anschleifen um lose Teile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von 1,0 N/mm ² (OS 5b) und 2,0 N/mm ² (OS 8) aufweisen. Anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen.		
	34,00 m ²	_____	_____
3.11.	Untergrundvorbereitung, Diamantschleifen, Wandanschlüsse Trockene Sockelflächen mit Diamant-Schleifscheibe intensiv anschleifen um lose Teile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von 1,0 N/mm ² (OS 5b) und 2,0 N/mm ² (OS 8) aufweisen. Anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen.		
	Höhe : ~ 15cm		
	34,00 m	_____	_____
3.12.	Messung der Restfeuchte Messung der Restfeuchte mittels CM-Methode, Dokumentation der Messergebnisse und der Bauleitung zu kommen lassen.		
	2,00 St	_____	_____
3.13.	Ausbessern Untergrund Ausbruchstellen, Risse und Vertiefungen mit Epoxidharzspachtelmasse instand setzen, schleifen, egalisieren.		
	16,00 m ²	_____	_____
3.14.	Haftzugprüfung, Rohboden Prüfung der Oberflächengüte des Rohbodens vor Aufbringung des Epoxidharz durch Haftzugprüfung, inkl. Ergebnisprotokoll.		
	Menge : circa 34 m ² Anzahl : 2 Stück Haftzugfestigkeit : 1,5 N/mm ²		
	Ausführung nach Angabe der Bauleitung, die Protokolle sind dem Bauleiter vorzulegen.		
	2,00 St	_____	_____
3.15.	Untergrund vorbereiten, 2K-Epoxidharzgrundierung auf Estrich Liefern und aufbringen einer 2K-Epoxidharzgrundierung/ Haftbrücke (lösemittelfrei), porenfüllend auf vorbereiteten entstaubten Untergrund. Gegebenenfalls absanden (Quarzsand) zur Haftverbesserung der Folgeschicht. Vollflächig zur Aufnahme der Dichtungen vorbereiten.		
	Materialverbrauch : ca. 0,4 kg/m ² Die frische Grundierung lose mit ca. 1 kg/m ² Quarzsand abstreuen. Quarzsand : 0,4 - 0,7 mm		
	Ort : HAR, Lager		
	gepl. Fabrikat : Sikafloor-151 Plus oder glw.		
	angeb. Fabrikat : '.....'		
	34,00 m ²	_____	_____

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.16.	<p>EP-Egalisierung, mit Epoxidharz und Quarzsand, R11 Egalisierung/Kratzspachtelung der Bodenflächen mit einem 2-komp. Epoxidharz, gefüllt mit Quarzsand.</p> <p>Quarzsand : 0,3-0,8 mm im MV bis zu 1:0,7. Rautiefe : bis 1 mm</p> <p>Rautiefenbestimmung nach der Oberflächenvorbereitung entsprechend Rili-SIB (2001).</p> <p>Zahl der Arbeitsgänge : 1 Materialverbrauch Bindemittel : ca. 0,8 kg/m²/mm</p> <p>Bei Überschreitung der Überarbeitungszeit ist die noch frische Egalisierung/Kratzspachtelung lose mit abzustreuen. Quarzsand : ca. 0,6 - 0,8 kg/m² Quarzsand 0,3-0,8 mm</p> <p>Überschüssigen, nicht gebundenen Quarzsand nach dem Aushärten entfernen.</p> <p>Anforderungen an das Produkt: entspr. DIN EN 13813 SR-B1,5 Physiologisch unbedenklich Geeignet als Grundierung gemäß: Rili DAFStb (2001) sowie DIN V 18026:2006-06 unter Berücksichtigung der DIN EN 1504-2:2005-01 für OS-Systeme. Prüfung der Abreißfestigkeit und Blasenbildung nach 56 Tagen bei rückseitiger Feuchteinwirkung. Das Produkt muss die VOC-Grenzwerte der EU-Richtlinie 2004/42/EG unterschreiten.</p> <p>Rutschhemmung : R11 durch Abstreuen mit Quarzsand MV : bis zu 1:0,7</p> <p>gepl. Fabrikat : Sikafloor-151 oder glw.</p> <p>angeb. Fabrikat : '.....'</p> <p style="text-align: right;">34,00 m2</p>	
3.17.	<p>PUR-Epoxidharzbeschichtung als Einstreuschicht Beschichtung von Bodenflächen mit einem lösemittel- freien, mechanisch und chemisch beständigen, zäharten, mit Quarzsand F 34 (0,1-0,3 mm) im MV bis zu max. 1:0,25 gefüllten, 2-komp. Polyurethan-Bindemittel mit abgestreuter, rutschhemmender Oberfläche.</p> <p>Rutschhemmung : R11 durch Abstreuen mit Quarzsand Quarzsand : 0,3 – 0,8 mm MV : bis zu max. 1 : 0,25 Mindest-Schichtdicke : 2 mm Zahl der Arbeitsgänge : 1 Materialverbrauch : 2,0-2,4 kg/m² Fertigmischung</p> <p>Die frische Beschichtung volldeckend mit Quarzsand oder Colorquarzsand entsprechend Prüfzeugnis abstreuen. Nicht gebundenen Sand nach der Aushärtung entfernen.</p> <p>Farbton : 7035 Lichtgrau</p> <p>gepl. Fabrikat : Sikafloor BC 375 N oder glw.</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p> <p style="text-align: right;">34,00 m2</p>	
3.18.	<p>Kopf-Versiegelung Mattierende Kopf-Versiegelung von Beschichtungen mit einem pigmentierten, matten, wässrigen 2-komp. Polyurethan-Bindemittel.</p> <p>Zahl der Arbeitsgänge : 1 Materialverbrauch : ca. 0,12 - 0,15 kg/m²</p> <p>gepl. Fabrikat : Sikafloor TC 442 W oder glw.</p> <p>angeb. Fabrikat: '.....'</p> <p style="text-align: right;">34,00 m2</p>	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.19.	Zulageposition - Glaskugel, R11 Applikation einer rutschhemmenden Versiegelung mit dem Material der vorhergehenden Position unter Zugabe von Glaskügelchen zur Erzielung der erforderlichen Rutschhemmklasse. Rutschhemmklasse : R 11 Zahl der Arbeitsgänge : 1 Materialverbrauch : ca. 0,15 - 0,4 kg/m ² (entsprechend Prüfzeugnis) <div style="text-align: right;">34,00 m2</div>	
3.20.	Zulageposition - Anarbeiten und modelieren bei Bauteilen, Epoxid Zulage für das fachgerechte Anarbeiten der Epoxidharzbeschichtung an angrenzenden Bauteilen, Einbauteile sowie sonstige Bauteilanschlüsse, inkl. erforderlicher Vorbearbeitungen von Grundierung, Kratzspachtel und weiteres.. Die Leistung umfasst das Reinigen und Vorbereiten der angrenzenden Bauteiloberflächen, das Abkleben, das sorgfältige Anarbeiten der Epoxidharzbeschichtung einschließlich erforderlicher Nacharbeiten zur Herstellung eines dichten, haftfähigen und optisch einwandfreien Anschlusses gemäß den einschlägigen Regelwerken, den Herstellerangaben sowie dem Beschichtungssystem. Bauteile :u.a. Einspartendurchführungen, Rohr- und Kabeldurchführungen, Tor- und Türbereiche <div style="text-align: right;">19,00 St</div>	
Summe	Untertitel 3. R11, Epoxidbeschichtung Nebenräume Raum 12, 13	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.	Untertitel: Wand.- Bauteilanschlüsse, Raum 12 - 16	
4.10.	Untergrundvorbereitung, Wandanschlüsse, Diamantschleifen	
	Trockene Sockelflächen mit Diamant-Schleifscheibe intensiv anschleifen um lose Teile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen. Die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von 1,0 N/mm ² (OS 5b) und 2,0 N/mm ² (OS 8) aufweisen. Anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen.	
	Höhe : ~ 15cm Bauteil : Wandseitige Fläche, Putz, Beton, TB Raum : 12, 13, 14, 15, 16, Muldenvertiefung (Wanne)	
	87,00 m	
4.11.	Zulage schleifen Eck-Randbereiche	
	Zulage zu Pos. vor für schleifen Boden - Eck - Randbereiche	
	Breite : ~ 15cm Raum : 12, 13, 14, 15, 16, Muldenvertiefung (Wanne)	
	87,00 m	
4.12.	Dreiecks-Kehlsocket mit Epoxidharzspachtel, TB, GK, elastisch	
	Herstellen von abgestellten Dreieckskeilen mit einem lösemittelfreien, 2-komp. Epoxidharz und Quarzsand inkl. Grundierung.	
	Abstellung von der Wand : 10 mm Grundierung : ca. 0,4 kg/m ² Mörtel : ca. 3 kg/m im MV 1:10 Zahl der Arbeitsgänge : 2 (Grundierung + Mörtel einbau) Der Mörtel wird mit der Grundierung frisch in frisch eingebracht.	
	Schenkellänge : ca. 30 x 30 mm	
	Nach Aushärtung der Dreieckskeile ist der Zwischenraum zwischen Wand und Dreieckskeil mit einem Dichtstoff zu verfügen.	
	Dauerelastische Verfüguung : PU- Dichtstoff	
	Einzurechnen ist das Verkleben und Entfernen der Abklebebänder.	
	Ort : Raum 12, 13, 16	
	Produkte : Sikaflex-PRO 3 (zzgl. Sika Rundschnur PE, Sika Primer 3N) oder glw.	
	angeb. Fabrikat : '.....'	
	39,00 m	
4.13.	Dreiecks-Kehlsocket mit Epoxidharzspachtel, EP-Mörtel, Putz, starr	
	Herstellen von Dreieckskeilen (starr) mit einem lösemittelfreien, 2-komp. Epoxidharz und Quarzsand inkl. Grundierung. Einzurechnen ist das Verkleben und Entfernen der Abklebebänder.	
	Grundierung : ca. 0,4 kg/m ² Mörtel : ca. 3 kg/m im MV 1:10 Zahl der Arbeitsgänge : 2 (Grundierung + Mörtel einbau) Der Mörtel wird mit der Grundierung frisch in frisch eingebracht.	
	Schenkellänge : ca. 30 x 30 mm Anschluss : Starr	
	Ort : Raum 14, 15, 16	
	angeb. Fabrikat : '.....'	
	54,00 m	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

4.14.

Vertikale Sockel-Beschichtung, Wandanschluss

Sockelbeschichtung herstellen.
 Bestehend aus einer Grundierung, Poren- und Lunkerspachtelung und
 zweifache Deckversiegelung.
 Sockelhöhe : ~ 15cm

1: Grundierung der Flächen mit mit einem lösemittelfreien, niedrigviskosen,
 unpigmentierten 2-komp. Epoxidharz.

Zahl der Arbeitsgänge : 1
 gepl. Fabrikat : Sikafloor-151 Plus oder glw.
 angeb. Fabrikat : '.....'

2: Poren und Lunkerspachtelung der Flächen mit einem 2-komp. Epoxidharz,
 gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm im MV bis zu 1:1. unter Zugabe von
 Stellmittel T

gepl. Produkt : Sikafloor-150 Plus oder glw.
 Zahl der Arbeitsgänge : 1
 Die noch frische Egalisierung nach Bedarf lose mit Quarzsand 0,3-0,8 mm
 abstreuen.
 angeb. Fabrikat : '.....'

3: Applikation der Versiegelung mit einem pigmentierten, lösemittelarmen,
 elastischen, schnell- und tiefemperaturhärtenden, UV- und farbtönenstabilen
 2-komp. Polyaspartic unter Zugabe von Stellmittel T aufbringen.

Zahl der Arbeitsgänge : mind. 2
 Farbton : 7035 Lichtgrau
 gepl. Produkt : Sikafloor TC 680 oder glw. (Fahrzeughalle)
 angeb. Fabrikat : '.....'

Inkl. aller Nebenarbeiten (abkleben, beschneiden, etc.)

Ort : Stiefelwäsche , Vor-Flur Umkleide, FZG,
 Muldenvertiefung (Wanne)

Raum : 14, 15, 16

Höhe : ~ 15cm

Untergrund : Putz, TB, Beton

28,00 m2

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

4.15.

Vertikale Sockel-Beschichtung, Wandanschluss

Sockelbeschichtung herstellen.
 Bestehend aus einer Grundierung, Poren- und Lunkerspachtelung und
 zweifache Deckversiegelung.
 Sockelhöhe : ~ 15cm

1: Grundierung der Flächen mit mit einem lösemittelfreien, niedrigviskosen,
 unpigmentierten 2-komp. Epoxidharz.

Zahl der Arbeitsgänge : 1
 gepl. Fabrikat : Sikafloor-151 Plus oder glw.
 angeb. Fabrikat : '.....'

2: Poren und Lunkerspachtelung der Flächen mit einem 2-komp. Epoxidharz,
 gefüllt mit Quarzsand 0,1-0,3 mm im MV bis zu 1:1. unter Zugabe von
 Stellmittel T

gepl. Produkt : Sikafloor-150 Plus oder glw.
 Zahl der Arbeitsgänge : 1
 Die noch frische Egalisierung nach Bedarf lose mit Quarzsand 0,3-0,8 mm
 abstreuen.
 angeb. Fabrikat : '.....'

3: Applikation der Versiegelung mit einem pigmentierten, lösemittelarmen,
 elastischen, schnell- und tieftemperaturhärtenden, UV- und farbstabilen
 2-komp. Polyaspartic unter Zugabe von Stellmittel T aufbringen.

Farbton : 7035 Lichtgrau
 gepl. Fabrikat : Sikafloor TC 442 W oder glw.(Nebenräume)
 angeb. Fabrikat : '.....' (Nebenräume)

Inkl. aller Nebenarbeiten (abkleben, beschneiden, etc.)

Ort : Lager, HAR

Raum : 12, 13, 14

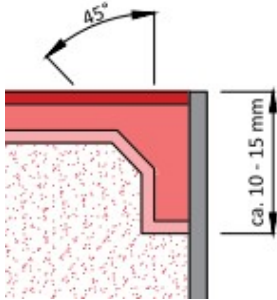
Höhe : ~ 15cm

Untergrund : Putz

6,50 m2

Summe Untertitel 4. Wand.- Bauteilanschlüsse, Raum 12 - 16

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5. 5.10.	Untertitel: Sonstiges Bauteile abkleben Bauteile Beschneiden/ abkleben , als Vorbereitung der Beschichtung. Nach erfolgter Beschichtung entfernen und komplett entsorgen. Klebeband : nach Wahl des AN Raum : 12-16 Bauteile : Sockelkanten, Tür- und Toranschlüsse, Rinnen, Schienen, Profile, Abläufe, sonstiges 145,00 m	
5.11.	Schutzabdeckung Innen; EG Schutzabdeckung von Fenstern, Türen, Bau- und Anlagenteile einschließlich Abkleben, Unterhaltung und späterer Entfernung und Entsorgung. Abdeckung bestehend aus Abdeckfolie und Klebeband nach Wahl des AN. Arbeitshöhe : bis 3 m über Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts Vermerk : An Türen, Tore, sowie Wandfliesen, Schaltschrank, HKV, Heizungsanlage, sonstiges Höhe : bis 1,70m Ort/ Raum : EG, Raum 12-16 130,00 m ²	
5.12.	Anschluß Abläufe, Verkrallnaht Anschluß an Abläufe herstellen. Anbindung der Beschichtung an die Bauteile. Herstellen einer Verkrallnaht im Übergangsbereich. Im Übergang Gully/Beton ist eine Nut von ca. 5 mm Breite und ca. 15 mm Tiefe einzuschneiden und zu entstauben. Die Nut mit der Deckbeschichtung verfüllen. Einbindung der Beschichtung kraftschlüssig in die Verkrallnaht nach Herstellervorgaben. Ausbildung eines dichten, mechanisch belastbaren und dauerhaften Übergangs. Versiegelung der Oberfläche gemäß Systemvorgaben Bauteile : Ablauf, Stiefelwäsche Nuttiefe : ca 15mm Breite : ca 5 mm Bereich : Boden Flanken : Je Anschlussseite (1x) Ausführung : mittels Verkrallnaht (siehe Beispiel Bild) Versiegelung : Epoxitharzbeschichtung R12 Ort : Stiefelwäsche (Mulde), HAR angeb. Fabrikat: '.....'  2,00 St	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr. Einheitspr. EUR Gesamtpr. EUR

5.13. Anschluß Bauteile / Profile, Verkrallnaht

Anschluß an Bauteilen und Profile herstellen.
 Anbindung der Beschichtung an die Bauteile.
 Herstellen einer Verkrallnaht im Übergangsbereich.

Im Übergang der Einbauteile zum Beton ist eine Nut, beidseitig der Profile bzw. Rinnen, von ca. 5 mm Breite und ca. 15 mm Tiefe einzuschneiden und zu entstauben.
 Die Nut mit der Deckbeschichtung verfüllen.

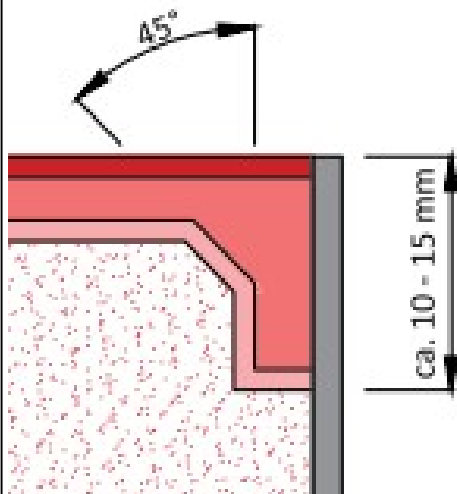
Einbindung der Beschichtung kraftschlüssig in die Verkrallnaht nach Herstellervorgaben.

Ausbildung eines dichten, mechanisch belastbaren und dauerhaften Übergangs.

Versiegelung der Oberfläche gemäß Systemvorgaben.
 Inkl. aller Nebenarbeiten (abkleben, beschneiden, etc.).

Ausführung : mittels Verkrallnaht (siehe Beispiel Bild)
 Nuttiefe : ca 15mm
 Breite : ca 5 mm
 Bereich : Boden
 Flanken : Je Anschlussseite (1x)
 Bauteile : Entwässerungs-Rinnen, Stiefelwäsche, Kantenschutzprofile, Dehnfugen

Raum : 12-16



53,00 m

5.14. Dehnfugen nacharbeiten / verfugen, Profil

Bewegungsfuge mit Profil aus Edelstahl, mit Dichtmasse, bestehende Fugen mit elastischer, chemikalienbeständiger Dichtmasse neu verfugen.

Raum : 12,13,15,16
 Lage: : Türbereich
 Position : Materialwechsel Heizestrich --> Verbundestrich
 gepl. : Fugendichtstoff auf Polysulfidbasis (Empfehlung)

Ang. Fabrikat : '.....'

8,00 m

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.15.	Randstreifen abschneiden Randdämmstreifen oberhalb Bodenbelag abschneiden, sammeln, aufnehmen und Abfall entsorgen, inkl. Deponiegebühren. Streifenmaterial : Polyethylen-Schaum Ort : HAR, Lager, Stiefel, Vor-Flur 48,00 m	
5.16.	Oberflächenvorbereitung Markierung Intensives reinigen und leichtes anrauen (z.B. mit Topfbürste, Schleifvlies). Anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen. Anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen. 53,00 m	
5.17.	PKW-Stellplatzmarkierung, FZG Markierung mit abriebfestem Epoxidharz in gewünschter Farbe. Markierung aus 2-Komponenten-Markierungsfarbe, auf Boden in Fahrzeughalle, geeignet für hohe Verkehrsbelastung, Markierung rutschhemmend und UV-beständig; inkl. exaktem Einmessen der Striche. Untergrund : Epoxitharzbeschichtung Strichbreite : ca. 100 mm Farbe : RAL nach Wahl AG Ort : Fahrzeughalle (2 Stellplätze) gepl. Fabrikat : Sika Cor EG 5 oder glw. angeb. Fabrikat: '.....' 53,00 m Summe Untertitel 5. Sonstiges	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
 Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
 Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
6.	Untertitel: Stundensätze	
6.10.	Stundensatz, Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten für Vorarbeiterin, Vorarbeiterin, Gesellin, Geselle, Facharbeiterin, Facharbeiter und Gleichgestellte, sowie ähnliche Fachkräfte. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/B.	
	1,00 h	
6.11.	Stundensatz, Helfer/-in Stundenlohnarbeiten für Arbeitnehmer ohne Facharbeiterqualifikation (Helferin, Helfer, Hilfsarbeiterin, Hilfsarbeiter, Ungelernte, Angelernte). Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Anmeldung und Nachweis gemäß VOB/B.	
	1,00 h	
	Summe Untertitel 6. Stundensätze	
	Summe LV LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11	

Projekt: 03 Leistungsverzeichnisse FFW Meinsdorf
Bauherr: Amt Dahme/Mark; Hauptstraße 48/49; 15936 Dahme/Mark
Lv: LOS 16 Epoxidbeschichtung R12, R11

Zusammenfassung

Untertitel 1. Baustelleneinrichtung _____ EUR

Untertitel 2. R12/ V6, Epoxidbeschichtung Raum 14, 15, 16 _____ EUR

Untertitel 3. R11, Epoxidbeschichtung Nebenräume Raum 12, 13 _____ EUR

Untertitel 4. Wand.- Bauteilanschlüsse, Raum 12 - 16 _____ EUR

Untertitel 5. Sonstiges _____ EUR

Untertitel 6. Stundensätze _____ EUR

Gesamt netto _____ EUR

zzgl. 19,0 % MwSt. _____ EUR

Gesamt brutto _____ EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

Wir erklären, dass wir den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich schriftlich anerkennen.

Für die Berechnung der Mehrwertsteuer gilt der am Tag der Abgabe gültige Mehrwertsteuersatz.